

V o r r e d e.

Der Ausdruck Encyclopädie, auf eine einzelne Kunst angewendet, soll so viel ausdrücken, als eine so vollständige Abhandlung über diese Kunst, als sie zur Zeit nur möglich war. Keine Kunst hat sich in ihren Gegenständen so ausgebreitet oder in ihren Hülfsmitteln so vervollkommnet, als in den letzten 50 Jahren die Gärtnerkunst. Während dieses Zeitabschnittes sind über verschiedene Abtheilungen des Gartenwesens zahlreiche Bücher geschrieben worden; aber in keinem einzigen Werk ist die ganze Gartenkunst zusammengefaßt worden. Die einzigen Werke, welche einige Ansprüche auf Vollständigkeit machen können, sind die Gärtner's-Lexica; aber wenn auch einige derselben, in Betreff der Cultur der Pflanzen, und andere, was botanische Beschreibung anlangt, reichhaltig genannt werden müssen, so ist doch in keinem über den Plan, den Geschmack und die Anordnung der Gartenanlagen ganz vollständig gehandelt worden, kaum das Geringste hingegen in dergleichen Büchern über die Geschichte und über die Statistik des Gartenwesens anzutreffen. In der voluminösen Ausgabe von *Miller's Dictionary* by Professor *Martyn* kündigt zwar der Titel einen Zusatz aller neuern Verbesserungen der Landschaftsgärtnerei an; man findet aber keinen einzigen solchen Artikel im ganzen Werk, noch viel weniger eine Stelle oder einen Auszug der Schriften eines *Wheatley*, *G. Mason*, *Price*, *Kepton*, oder irgend eines neuern Schriftstellers über die Kunst, Gartenanlagen zu machen.

Die Encyclopädie des Gartenwesens, welche hiermit dem Publicum vorgelegt wird, handelt über jeden Zweig der Kunst und umfaßt alle Verbesserungen bis auf's Jahr 1825.

Dieses Werk, gleich jedem andern der Art, kann zwar nur als eine Compilation aus andern Büchern erscheinen, doch fand man es rathlich, über verschiedene Gegenstände, besonders was die Geschichte und Statistik der Gärtnerei anlangt, mit einer Menge Personen des In- und Auslandes in Correspondenz zu treten. Die Gefälligkeit dieser Correspondenten wird hier dankbar anerkannt; auch bitte ich sie um ihren fernern Beistand, so wie jeden Leser um seine Mitwirkung, wenn